



Ernesto Leal

Ernesto Leal ist der Gründer und Direktor der Red Gallery London, einem 2970 Quadratmeter großen Gebäude für Ausstellungen, Live Art, Literaturabende, Fachtagungen und Filmvorführungen, sowie für Konzerte und Vereinsanlässe aller Art. Zudem können auch Technologieunternehmen und kleine Start-Ups wie Soundcloud in der Galerie untergebracht werden. Aufgewachsen in Edinburgh fing Ernesto und seine Familie an, solidarisch-soziale Nächte mit schottischen Dichtern wie Sorley MacLean oder Norman MacCain und Musikern wie Dick Gaughan zu veranstalten. Inspiriert von der Beatgeneration der 1950er fing Ernesto in Edinburgh an Nachtclubs aufzubauen, die Theater, Performancekunst, DJ's und elektronische Musik zusammenbrachten und damit innovative Events in Schottlands Hauptstadt anbieten.

Immer mit dem Ehrgeiz, seine Karriere voranzubringen zog Ernesto Leal nach London, um sich noch weiter in der Club-Kultur zu spezialisieren – er beteiligte sich in der Kreation und Ablieferung von einigen der innovativsten und berausenden Ost-Londoner Warehouse-Parties. Begeistert vom Criminal Justice Act von 1994 gründete Ernesto Leal 1995 Arthrob als ein Kollektiv, das sich auf die Vereinigung von Theater, Buchlesungen, gehobener Kunst und Konzerten, zusammen mit DJ's für die Ausrichtung kreativer und maßgeschneiderter Events konzentrierte. Als Reaktion auf die wachsende negative öffentliche Meinung über die Club-Kultur bot Arthrob erfrischende Veranstaltungen unter dem Leitslogan „Kultur in die Clubs und Clubs in die Kultur bringen“ an. 1996 erhielt Arthrob Unterstützung von Warner Bros. Records Inc. und expandierte, gründete ein Record Label und eine Publisher-Firma. Während sie innovative und aufregende Buchveröffentlichungen von Irvine Welsh, Hanf Kureishi und anderen Schriftstellern anboten, organisierten sie auch gleichzeitig ein zehn Titel umfassendes Remix Album in 1999, bestehend aus club-basierten Songs auf Basis von Werken des Klassik-Komponisten Steve Reich sowie mit Sarah Champion über die ikonische Buch und CD-Kompilation Disco Biscuits.

Aufgrund seines Erfolgs organisierte Ernesto zusammen mit Based Planning, einer lokalen Firma aus Tokio, Banksy's erste Ausstellung in Tokio im Jahre 2002. Damit festigte und bewarb er gleichzeitig weiter ein Netzwerk von progressiven, kreativen Köpfen mit regionaler und internationaler Relevanz. Ernesto Leal beschäftigte sich danach konsequent mit der Erschaffung und Kuratierung von Archiven, die Sub-Kulturen dokumentieren, wie zum Beispiel das East End Promise und das Acid House Archive, das unter anderem Ausstellungen in den Vereinigten Königreichen, sowie Tokio, Shanghai und Beijing veranstaltete. Zusammen mit Mary MacCarthy aus dem Dreweatts Auction House erschuf Ernesto Leal die erste visuelle Dokumentation des Acid House und der Rave-Bewegung, umgesetzt mit Graphic Design und Filmen, die während der Art Core Exhibition in Selfridges in 2009 gezeigt wurden.

Mit über 20 Jahren Erfahrung in Events, die sich auf die Kreuzung von Kunst, Kultur und Politik richten, hat Ernesto bereits mit vielen Clubs zusammengearbeitet, wie dem The End, Ministry of Sound, Fabrik, The Blue Note, Back to Basics (Leeds) Womb and Loop in Tokyo, Pin Ups und Ibiza Underground (Ibiza), und in britischen Institutionen wie The ICA, The Victoria & Albert, The British Library, The Whitechapel Art Gallery, The British Arts Council und The Arts Council of England. Auch die Zusammenarbeit mit Künstlern wie der Tomato Design Group, Kylie Minogue, Towie Tei, Michael Gordon, Bill Drummond, Paul , Paul Fryer, Bob & Roberta Smith, Pure Evil, Michael Smith, The Designers Republic sowie auch mit Firmen und Modemarken wie Red Bull, Levi's und japanischen Modemarken wie Super Lovers und Beauty: Beast haben zu seinem großen Erfahrungsschatz beigetragen. Während er weiterhin seine Arbeit am Red Gallery und Red Market, London's erstem nächtlichem Straßenmarkt für Lebensmittel, fortsetzt, hilft er auch gerade dabei Berlin's Museum für die Geschichte von Subkulturen mit Dimitri Hegemann von „Tresor“, dem bahnbrechenden Untergrund Techno-Nachtclub und Record Label, aufzubauen.